



B277 - temporäre Verkehrsführung

WZ-Dalheim - AS Aßlar

HID 27958

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN

Vergleichende Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und Kompensation

Die vergleichende Gegenüberstellung stellt den beeinträchtigten planungsrelevanten Funktionen und Strukturen die jeweils zugeordneten Kompensationsmaßnahmen gegenüber. Sie gewährt so einen Überblick über die Gleichwertigkeit der Kompensation.

Die Gegenüberstellung von Beeinträchtigung und Kompensation erfolgt qualitativ und (soweit möglich und sinnvoll) quantitativ. Maßnahmen werden funktional den Konflikten/ Eingriffen zugeordnet. Hierbei können einzelne Kompensationsmaßnahmen verschiedenen Konflikten zugeordnet werden. Die Entsiegelung mit vollständigem Rückbau kann gleichermaßen Kompensationswirkung haben z.B. für Konflikte der Naturgüter "Biotope" und „Boden“.

Auf Grundlage des LBP-Leitfadens werden die drei Schritte der vergleichenden Gegenüberstellung aus Gründen der Übersichtlichkeit und klareren Zuordnung in 3 Einzeltabellen gegliedert.

In folgender Tabelle sind i.d.R. diejenigen Beeinträchtigungen aufgeführt, denen Vermeidungsmaßnahmen zugeordnet werden können.

Tab. 1: Vergleichende Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und zugeordneten Vermeidungsmaßnahmen

Vergleichende Gegenüberstellung		
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
zu vermeidende Beeinträchtigungen	zugeordnete Vermeidungsmaßnahmen	
Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtung, Arbeitsstreifen und temporäre Bauwerke, baubedingt-bauzeitlich <u>Pflanzen / Biotope</u>	2 V	Minimierung der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme und Auswahl von Flächen geringer Empfindlichkeit / Wertigkeit
	3 V	Tabuflächen sichern
Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtung und Baufeld, baubedingt-bauzeitlich <u>Brutvögel</u> : baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten	1 V _{CEF}	Konfliktvermeidende Bauzeitenregelung für Vögel
Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtung und Baufeld, baubedingt-bauzeitlich <u>Zauneidechse</u> : baubedingte Tötung oder Verletzung von Tieren, Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten	2 V	Minimierung der bauzeitlichen Inanspruchnahme durch Verkleinerung des Arbeitsstreifens
	3 V	Tabuflächen sichern
	4 V _{CEF}	Vergrämung von Reptilien
Verlärmung, Erschütterungen, Vibrationen, visuelle Störreize; Schadstoffemissionen <u>Brutvögel, Säugetiere</u> : bauzeitlich und betriebsbedingt	6.1 V _{CEF} 6.2 V _{CEF}	Erhöhung Lebensraumpotenzial für Feldlerche, Goldammer, Heckenbraunelle, Stieglitz
	7 V _{CEF}	Verringerung bauzeitlicher Lichtemissionen (Großes Mausohr)
<u>Boden</u> : Bodenabtrag, Bodenauftrag, Bodenumlagerung/-durchmischung, Erosion, Bodenverdichtung baubedingt-bauzeitlich	2 V	Minimierung der Flächeninanspruchnahme und Auswahl von Flächen geringer Empfindlichkeit für die <u>Baustelleneinrichtung</u> und <u>Baustraßen</u>
(Maßnahmen M11 usw. aus dem Fachbeitrag Boden)	2 V 16 V (M10.2, M12.3)	Minimierung der bauzeitlichen Inanspruchnahme von <u>Arbeitsflächen</u>
	17 V (M11, M12.1)	Verwendung des örtlichen Bodenaushubs
	16 V (M10.2, M12.3) 17 V (M11, M12.1)	Reduzierung von nässebedingten Bodenbeeinträchtigungen durch den Baubetrieb Bauzeitlicher Umgang mit Bodenmaterial: fachgerechte Lagerung
	18 V (M12.2)	Schutz von Boden und Grundwasser im Baubetrieb

Vergleichende Gegenüberstellung		
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
zu vermeidende Beeinträchtigungen	zugeordnete Vermeidungsmaßnahmen	
<u>Boden:</u> dauerhafte Flächeninanspruchnahme auf Extensivflächen durch Aufschüttungen, Abgrabungen anlagebedingt	15 V (M09)	Dezentrale Versickerung von Niederschlagswasser
	M10	Bodenkundliche Baubegleitung
	M11	Verwendung des örtlichen Bodenaushubs
<u>Wasser:</u> Straßenentwässerung, -abwässer: Einleitung in Oberflächengewässer bauzeitlich, betriebsbedingt	15 V	Versickerung von Fahrbahnwässern auf unbefestigten und begrünten Seitenmulden und Sickerflächen
<u>Landschaftsbild / Erholungswert:</u> Verlärmung, Erschütterungen, Vibrationen, visuelle Störreize; Schadstoffemissionen betriebsbedingt	-	Lärmschutzwand <i>Die Lärmschutzwand führt zu einer Verringerung der betriebsbedingten Zunahme der Lärmemissionen mit positiven Auswirkungen für die Vogelwelt. Die LSW ist Bestandteil der technischen Planung und keine Vermeidungsmaßnahme.</i>

Tab. 2: Vergleichende Gegenüberstellung von Konflikten und Zielen des Maßnahmenkonzeptes

Vergleichende Gegenüberstellung		
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
Verbleibende Konflikte	Ziele des Maßnahmenkonzeptes	
1 B Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtung und Arbeitsstreifen: <u>Baubedingter</u> Verlust/Beeinträchtigung von Biotopen; Veränderung von Vegetationsstrukturen durch die Baufeldfreimachung Biotopfunktion Überwiegend Biotope geringer und sehr geringer Wertigkeit betroffen, bei denen Eingriffe kurz- bis mittelfristig reversibel sind. Bei Biotopen mittlerer Wertigkeit sind die Eingriffe mittelfristig, in Teilen erst langfristig reversibel → mittlere Eingriffserheblichkeit	Der Flächenbedarf ist auf ein Minimum zu reduzieren. Anforderungen an Funktionalität und räumliche Nähe des Ausgleichs für Biotope mittlerer Wertigkeit → mäßige Anforderungen, aber mindestens regionaler Zusammenhang Weitere Ziele siehe Konflikt 2 B.	

Vergleichende Gegenüberstellung		
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
Verbleibende Konflikte	Ziele des Maßnahmenkonzeptes	
2 B Flächenversiegelung und dauerhafte Flächeninanspruchnahme für Fahrbahn und Nebenflächen <u>Dauerhafter</u> Flächenverlust durch Versiegelung für Fahrbahn, durch Inanspruchnahme für Intensiv- und Extensivflächen Biotopfunktion Bewertungsrelevant ist der Flächenverlust von Biotopen mittlerer Wertigkeit; es überwiegen aber Biotope geringer und sehr geringer Wertigkeit; Biotope hoher und sehr hoher Wertigkeit sind nicht betroffen. → mittlere Eingriffserheblichkeit	Anforderungen an Funktionalität und räumliche Nähe des Ausgleichs → mäßige Anforderungen, aber mindestens regionaler Zusammenhang. Entsiegelung → projektbedingt stehen keine Entsiegelungsflächen zur Verfügung. Vorgaben oder Festsetzungen der Bauleitplanung sind zu berücksichtigen → es sind B-Pläne und Kompensationsflächen betroffen. Kompensationsmaßnahmen sollen nur dann auf Ackerflächen durchgeführt werden, wenn sie die ackerbauliche Nutzung nicht beeinträchtigen oder die Nutzung nur von untergeordneter Bedeutung ist → Es sind artenschutzrechtlich begründete Maßnahmen auf Ackerflächen geplant. Die artenschutzrechtlichen Vorgaben haben Vorrang, zumal der Flächenumfang mit ca. 3.500 m² relativ gering ist. Außerdem ist die Funktion der Maßnahme nur für den Zeitraum der temporären Verkehrsführung zu gewährleisten (vorraussichtlich 10 Jahre). Danach wäre eine Rückumwandlung in Ackerland möglich. Ein ggf. vorhandenes Kompensationsdefizit sollte über Ersatzmaßnahmen in einem FFH-Gebiet ausgeglichen werden → Sofern keine Ersatzmaßnahmen in einem FFH-Gebiet umgesetzt werden können, ist das Kompensationsdefizit über Ökopunktemaßnahmen auszugleichen.	
3 T Flächenbeanspruchung durch Baufeld, Individuenverluste: Zauneidechse Artenschutzrechtlich relevante Auswirkungen durch Baufeldfreimachung Habitatfunktion Die genannte Auswirkung kann durch Vermeidungsmaßnahmen wirksam reduziert werden. Es verbleibt ein Restrisiko, welches eine weitere Vergrämnungsmaßnahme (Vergrämnung) erforderlich macht (s. Tab. 1). → mittlere Eingriffserheblichkeit	Flächenbedarf auf ein Minimum reduzieren.	

Vergleichende Gegenüberstellung		
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
Verbleibende Konflikte	Ziele des Maßnahmenkonzeptes	
4 L Verlärmung, Erschütterungen, Vibrationen, visuelle Störreize, Schadstoffemissionen Für die Dauer der temporären Verkehrsführung Belastungen durch Immissionen. Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion . → mittlere Eingriffserheblichkeit	Beeinträchtigungen sind zu reduzieren.	
5 Bo Bodenabtrag, Bodenauftrag, Bodenumlagerung/-durchmischung, Erosion; Bodenverdichtung <u>baubedingte</u> Auswirkungen auf Arbeits- und BE-Flächen. verschiedene Bodenfunktionen → mittlere und hohe Eingriffserheblichkeit	Flächenbedarf auf ein Minimum reduzieren. Anforderungen an Funktionalität und räumliche Nähe des Ausgleichs → mäßige und hohe Anforderungen beim Naturgut Boden	
6 Bo Flächenversiegelung und dauerhafte Flächeninanspruchnahme für Fahrbahn und Nebenflächen dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch Aufschüttungen, Abgrabungen anlagebedingte Versiegelung, Verdichtung, Abgrabung/ Bodenabtrag (auf Intensivflächen) verschiedene Bodenfunktionen → mittlere und hohe Eingriffserheblichkeit	Flächenbedarf auf ein Minimum reduzieren. Anforderungen an Funktionalität und räumliche Nähe des Ausgleichs → mäßige und hohe Anforderungen beim Naturgut Boden	
7 Bo Dauerhafte anlagebedingte Flächeninanspruchnahme auf Extensivflächen durch Aufschüttungen, Abgrabungen usw. (Boden- und Standortveränderungen auf Einschnitts- und Damm-Böschungen) verschiedene Bodenfunktionen → mittlere Eingriffserheblichkeit	Flächenbedarf auf ein Minimum reduzieren. Anforderungen an Funktionalität und räumliche Nähe des Ausgleichs → mäßige Anforderungen beim Naturgut Boden	

Tab. 3: Vergleichende Gegenüberstellung von Konflikten und zugeordneten Einzelmaßnahmen

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar		Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
Betroffene maßgebliche Funktionen (Konflikte)	Dimension, Umfang gerundet	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang gerundet
Biotopfunktion Konflikt 1 B: Flächenbeanspruchung durch Baustelleneinrichtung und Arbeitsstreifen: Baubedingter Verlust/Beeinträchtigung von Biotopen; Veränderung von Vegetationsstrukturen durch die Baufeldfreimachung	Biotope mittlerer Wertstufe: 736 m ² Verlust von 22 Einzelgehölzen Biotope geringer und sehr geringer Wertigkeit: 2,36 ha	12 A: Rekultivierung/Wiederherstellung im Baufeld Der Eingriff in Biotope geringer Wertigkeit ist ausgeglichen	n.q.
		12.1 A: Entwicklung extensiver Kräuter-Gräser-Säume auf Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen	14.600 m ²
		12.2 A: Entwicklung Gehölz-Säume auf Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen	14.900 m ²
		13 A: Ersatzpflanzung von Laubbäumen	35 Stk.
Biotopfunktion Konflikt 2 B: Flächenversiegelung und dauerhafte Flächeninanspruchnahme für Fahrbahn und Nebenflächen Dauerhafter Flächenverlust durch Versiegelung für Fahrbahn, durch Inanspruchnahme für Intensiv- und Extensivflächen	Gesamtinanspruchnahme: ca. 2,75 ha - davon Biotope mittlerer Wertstufe: 1.966 m ²		
Biotopfunktion <u>Abschließende Eingriffsbewertung</u>	Die Biotopwertbilanzierung erfolgt über die Kompensationsverordnung. Das ermittelte Kompensationsdefizit (s. Anlage 19.1.3) kann im Planungsgebiet nicht ausgeglichen werden → Der Ersatz erfolgt über die Ökokontomaßnahme 14 E → Der Eingriff wird ausgeglichen.		
Habitatfunktion Konflikt 3 T: Flächenbeanspruchung durch Baufeld, Individuenverluste Zauneidechse Artenschutzrechtlich relevante Auswirkungen durch Baufeldfreimachung	220 m ²	Die genannte Auswirkung kann durch Vermeidungsmaßnahmen voraussichtlich reduziert werden. Es verbleibt ein Restrisiko, welches die Vergrämuungsmaßnahme 4 V erforderlich macht. Eine artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme ist nicht erforderlich.	220 m ²

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar	Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet	
Betroffene maßgebliche Funktionen (Konflikte)	Dimension, Umfang gerundet	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang gerundet
Habitatfunktion <u>Abschließende Eingriffsbewertung</u>	Reptilien: Das Konfliktpotenzial kann durch mehrere artenschutzrechtlich begründete Vermeidungsmaßnahmen reduziert werden (s. Tab. 1). Avifauna: Das Konfliktpotenzial kann durch mehrere artenschutzrechtlich begründete Vermeidungsmaßnahmen soweit reduziert werden, dass keine artenschutzrechtliche(n) Ausgleichsmaßnahme(n) erforderlich werden (s. Tab. 1).		
Erholungsfunktion Konflikt 4 L: Verlärmung, Erschütterungen, Vibrationen, visuelle Störreize, Schadstoffemissionen Für die Dauer der temporären Verkehrsführung Belastungen durch Immissionen.	Verkehrszunahme: 10.200 [Kfz / 24h]	Es kommt zu einer Verlagerung der Emissionswirkungen. Die Erhöhung auf der B277 korrespondiert mit dem Wegfall auf der B49-Hochstraße. Formal gleichen sich Be- und Entlastung aus. Der Wegfall auf der B49-Hochstraße kann aber bzgl. der Erholungsfunktion nicht als Kompensation gewertet werden. Es verbleibt eine Mehrbelastung.	-
Bodenfunktion Konflikt 5 Bo: Bodenabtrag, Bodenauftrag, Bodenumlagerung/-durchmischung, Erosion; Bodenverdichtung baubedingte Auswirkungen auf Arbeits- und BE-Flächen.	Böden hoher Wertigkeit: 7.200 m ²	12 A (=K05 Boden): Rekultivierung/Wiederherstellung im Baufeld Der Eingriff in Biotopie geringer Wertigkeit ist ausgeglichen	-
		12.1 A: Entwicklung extensiver Kräuter-Gräser-Säume auf Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen	14.600 m ²
		12.2 A: Entwicklung Gehölz-Säume auf Arbeits-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen	14.900 m ²
Bodenfunktion Konflikt 6 Bo: Flächenversiegelung und dauerhafte Flächeninanspruchnahme für Fahrbahn und Nebenflächen dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch Aufschüttungen, Abgrabungen anlagebedingte Versiegelung, Verdichtung, Abgrabung/ Bodenabtrag (auf Intensivflächen)	Böden hoher Wertigkeit: 5.600 m ²	Es stehen keine funktionalen Ausgleichsmaßnahmen (Entsiegelung) zur Verfügung.	-
Bodenfunktion			

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B277, temporäre Verkehrsführung AS WZ-Dalheim-AS Aßlar		Vorhabenträger: Hessen / Hessen Mobil	Bezugsraum: gesamtes Planungsgebiet
Betroffene maßgebliche Funktionen (Konflikte)	Dimension, Umfang gerundet	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang gerundet
Konflikt 7 Bo: dauerhafte anlagebedingte Flächeninanspruchnahme auf Extensivflächen durch Aufschüttungen, Abgrabungen usw.	Böden hoher Wertigkeit: 1.400 m ²		
Bodenfunktion <u>Abschließende Eingriffsbewertung</u>	Die Bodenbewertung erfolgt über die Kompensationsverordnung. Das Kompensationsdefizit ist über externe Ökokontomaßnahmen auszugleichen → Der Ersatz erfolgt über die Ökokontomaßnahme 14 E → Der Eingriff wird ausgeglichen.		